

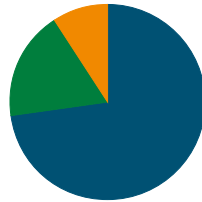
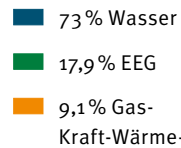
Geschichte Entstanden aus einer Bürgerinitiative zum Kauf des Stromnetzes in Schönau/Schwarzwald. Gegründet 1994, seit 1997 Stromversorgung von Schönau, seit der Liberalisierung 1998 bundesweites Ökostromangebot.

Gesellschaftsform Eingetragene Genossenschaft (eG). Jede/r kann Mitglied der Genossenschaft werden, unabhängig davon, ob Stromkunde oder nicht; jedes Mitglied hat eine Stimme, unabhängig von der Anzahl der Anteile.

Eigentümer Die Genossenschaftsmitglieder

Kunden 86000 (Stand 8/2009)

Strommix 2008



Investitionen in Neuanlagen Ziel der EWS ist die Förderung von kleinen Stromerzeugungsanlagen in Bürgerhand und größtmögliche Partizipation von Bürgern an Großkraftwerken im Rahmen ökologisch orientierter finanzieller Beteiligungen. Bisher über 1450 geförderte Kleinanlagen in Bürgerhand.

Preis (brutto inkl. Steuern) Preisgarantie bis 31.12.2010

monatliche Grundgebühr 6,90 Euro

Preis pro kWh 22,7 Cent (bei 0,5 Cent Förderaufschlag)
auch 1 oder 2 Cent Förderaufschlag möglich

Beispielrechnung 2-Personen-Haushalt
2.500 kWh/Jahr » monatlicher Abschlag 6,90 Euro + 47,29 Euro = **54,19 Euro**

min.

Vertragslaufzeit keine

Kündigungsfrist Zum Ende des Kalendermonats mit 6 Wochen Kündigungsfrist

Anmerkungen EWS ist der einzige der vier Ökostromanbieter, der auch ein eigenes Stromnetz besitzt. EWS investiert in Neuanlagen schwerpunktmäßig in Schönau sowie bei seinen Kunden. Kunden, die kleine Stromerzeugungsanlagen (Photovoltaik, Wasser, Wind, Biomasse und Kraft-Wärme-Kopplung) installieren wollen, können zusätzliche Förderung bekommen. Sie sind aber verpflichtet, weitere EWS-Kunden zu werben. Lieferung basierend auf viertelstündlicher Prognose. EWS gleicht Ungenauigkeiten bei der Stromprognose durch kommunalen Kraft-Wärme-Kopplungsstrom aus. EWS ist eine Genossenschaft, bei der man durch den Erwerb von Anteilen Mitglied werden kann. Das Geld wird für die Erweiterung der Versorgungsnetze und den Aufbau eines unabhängigen regenerativen Erzeugungspotentials verwendet.

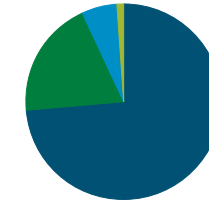
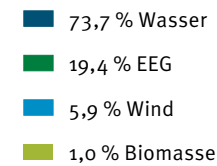
Geschichte Nach der Liberalisierung der Strommärkte 1998 suchte die Umweltschutzorganisation Greenpeace nach einem Energieversorger, der ihre Ökostrom-Kriterien erfüllte und bewirkte damit 1999 die Gründung des Ökostromversorgers Greenpeace Energy. 2001 folgte die Gründung von dessen Tochterfirma Planet energy GmbH. Mittlerweile zählt Greenpeace Energy zu einem der erfolgreichsten deutschen Ökostrom-Versorger.

Gesellschaftsform Eingetragene Genossenschaft (eG). Jede/r kann Mitglied der Genossenschaft werden, unabhängig davon, ob Stromkunde bei Greenpeace Energy oder nicht; jedes Genossenschaftsmitglied hat eine Stimme, unabhängig von der Anzahl der Anteile.

Eigentümer 18.000 Genossenschaftsmitglieder (Stand 09/2009)

Kunden 93.000 (Stand 09/2009)

Strommix 2008



Investitionen in Neuanlagen Durch die Tochterfirma Planet energy wurden bis Februar 2010 bereits 5 Windparks und 3 größere Fotovoltaikanlagen gebaut, ein weiterer Windpark ist geplant. Das Weserkraftwerk bei Bremen, das Greenpeace Energy mit initiiert hat, soll 2011 ans Netz gehen. Gemäß allgemeiner Grundsätze wird jeder Neukunde binnen fünf Jahren aus Anlagen versorgt, die nicht älter als fünf Jahre sind. Das langfristige Ziel ist es, alle Kunden mit Ökostrom aus eigenen Kraftwerken zu beliefern.

Preis (brutto inkl. Steuern) Preisgarantie bis 31.12.2010

monatliche Grundgebühr 8,90 Euro

Preis pro kWh 23,60 Cent

Beispielrechnung 2-Personen-Haushalt
2.500 kWh/Jahr » monatlicher Abschlag 8,90 Euro + 49,17 Euro = **58,07 Euro**

min. Vertragslaufzeit keine

Kündigungsfrist Zum Ende des Kalendermonats mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen

Anmerkungen Der aktuelle Strommix ist auf der Homepage von Greenpeace Energy zu finden und wird viertelstündlich aktualisiert (www.greenpeace-energy.de). Ungenauigkeiten bei der Stromprognose werden durch zusätzlichen Ökostrom ausgeglichen.



naturstrom

ENERGIE MIT ZUKUNFT

Geschichte 1998 Gründung der Naturstrom AG durch Gründungsmitglieder aus den Umweltverbänden BUND, NABU und anderen.
2008 Naturstrom wird in einer Studie des Deutschen Instituts für Service-Qualität zum besten bundesweit aktiven Ökostromanbieter gekürt.
2009 Naturstrom bietet bis zu 100%-iges Biogas an und verdoppelt seine Mitarbeiterzahl.

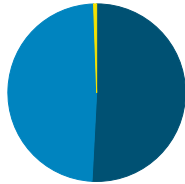
Gesellschaftsform Aktiengesellschaft (AG), nicht an der Börse

Eigentümer 859 Aktionäre; davon 11 über 1% (23,75% eco eco AG)

Kunden 40.000 Stromkunden (Juli 2009), 5.000 Gaskunden (Dez. 2009)

Strommix 2008

51% Wasser
48,7% Wind
0,3% Sonne



Investitionen in Neuanlagen 159 Neuanlagen, darunter 30 Windenergieanlagen, 5 Wasserkraftanlagen, 16 Biomasseanlagen, 108 Photovoltaikanlagen. Naturstrom bezieht über die Hälfte des Stroms aus kleinen Stromanlagen in Deutschland. Im September 2008 sogar fast vollständig regional aus Deutschland gedeckt.

Preis (brutto inkl. Steuern) Preisgarantie bis 31.03.2011

monatliche Grundgebühr 7,95 Euro

Preis pro kWh 21,25 Cent (bei 1,25 Cent Förderaufschlag)
auch 2,5 ct Förderanteil möglich

Beispielrechnung

2-Personen-Haushalt 2.500 kWh/Jahr » monatlicher Abschlag 7,95 Euro + 44,27 Euro = **52,22 Euro**

min.

Vertragslaufzeit keine

Kündigungsfrist Zum Ende des Kalendermonats mit 4 Wochen Kündigungsfrist

Anmerkungen Der Stromeinkauf erfolgt z. T. aus Altanlagen. Die Förderung von Neuanlagen wird durch den Förderaufschlag realisiert. Naturstrom gleicht Ungenauigkeiten bei der Stromprognose durch zusätzlichen Ökostrom aus.



Geschichte Im Jahr der gesetzlichen Strommarktliberalisierung (1998) in Hamburg gegründet und von vornherein auf die Prinzipien des freien Markts ausgelegt, Ziel: Ökostrom und Wettbewerb zu vereinen, möglichst viele Kunden, geringe Verwaltungskosten machen dies möglich.

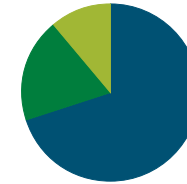
Gesellschaftsform Seit Juli 2009 LichtBlick AG. Die LichtBlick AG ist 100-%ige Tochter der Turina Holding GmbH

Eigentümer LichtBlick ist ein privates Stromversorgungsunternehmen, 90% des Unternehmens befinden sich im Besitz von Hamburger Kaufleuten, die restlichen 10% teilen sich zu gleichen Teilen die zwei Geschäftsführer.

Kunden 429.000 Strom-, 25.000 Gaskunden

Strommix 2009

70% Wasser
19% EEG
11% Biomasse



Investitionen in Neuanlagen Beteiligung an Kleinwasserkraftwerk, Fotovoltaikanlage auf Schule, 2004 Gründung einer GmbH, die 2006 ein Biomasseheizkraftwerk (Frischholztechnologie) erbaut hat. Seit 2003 Beteiligung in unbekanntem Umfang an Firma CHOREN, welche neuartige Energiegewinnung aus Biomasse, insbesondere die Herstellung von quasi CO2 neutralem Biodiesel patentieren ließ.

Preis (brutto inkl. Steuern), gültig ab 1.1.2010

monatliche Grundgebühr 8,95 Euro

Preis pro kWh 21,99 Cent

Beispielrechnung 2-Personen-Haushalt
2.500 kWh/Jahr » monatlicher Abschlag 8,95 Euro + 45,81 Euro = **54,76 Euro**

min. Vertragslaufzeit 3 Monate

Kündigungsfrist Zum Ende des Kalendermonats mit 4 Wochen Frist.

Anmerkungen Seit Oktober 2007 bietet LichtBlick Erdgas mit 5% Biogas-Anteil an. 2005 stärkt LichtBlick sein nachhaltiges Profil durch die langfristig angelegte Unterstützung einer Initiative zur Rettung des von Abholzung bedrohten Regenwaldes in Ecuador. Das Unternehmen verpflichtet sich, für jeden Kunden und Versorgungsmonat einen Quadratmeter gefährdeter Tier- und Pflanzenwelt unter Schutz zu stellen. Bei 150.000 Kunden wächst das Projektgebiet von Beginn an um monatlich rund 30 Fußballfelder. LichtBlick gleicht Ungenauigkeiten bei der Stromprognose durch Strom unbekannter Herkunft aus. Im September 2009 haben sie eine Energie-Partnerschaft mit Volkswagen unterzeichnet. Ab 2010 wird LichtBlick 100.000 dezentrale ZuhauseKraftwerke zu einem deutschlandweiten Gaskraftwerk vernetzen.